

MÜNZEN & SAMMELN

PAPIERGELD
UND
MEDAILLEN

Aktuell



10-Mark-Münzen
„Städtemotiv“

Die besondere Medaille:

Medaillen auf Admiral Tegetthoff und die Seeschlacht von Lissa

Münznamen:

Heller – Auch kleine Gepräge haben ihre Geheimnisse ...

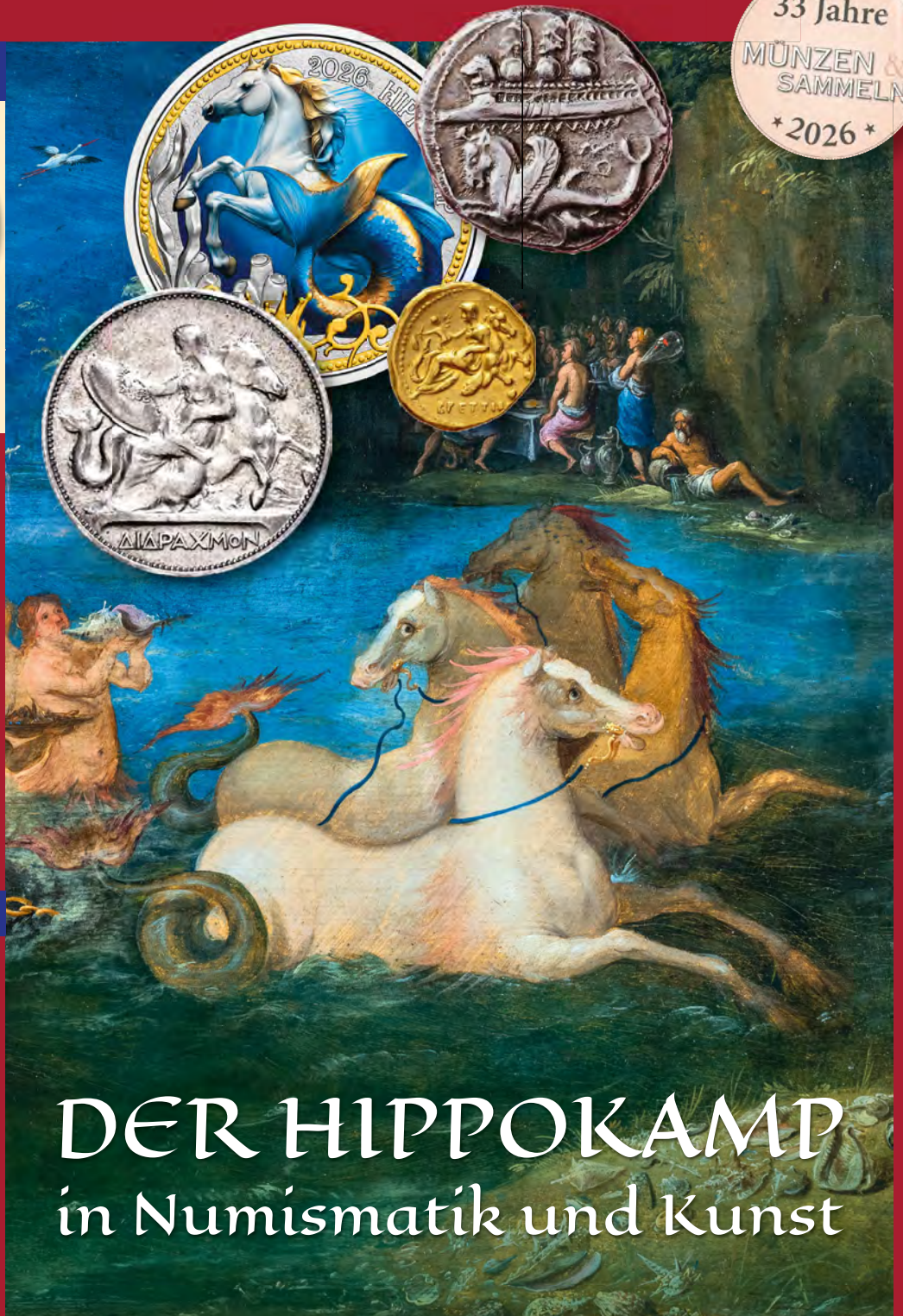
Die besondere Münze:

Der Luftpumpentaler

BEWERTUNGEN:

47 Seiten:

Deutsches Kaiserreich, Weimarer Republik, Drittes Reich, Euro-Münzen von Andorra bis Litauen, 2-Euro-Sondermünzen deutsche Euro-Münzen



DER HIPPOKAMP in Numismatik und Kunst

FRÜHJAHRSAUKTIONEN 438-441

16.-20. MÄRZ 2026 IN OSNABRÜCK



Auktion 438, Los 29
Gallia. Arverni.
Vercingetorix, 52 v. Chr. Stater.
Von großer Seltenheit.
Gutes sehr schön.
Schätzung: 40.000 Euro



Auktion 438, Los 320
Caria. Rhodos.
Stater, 125/88 v. Chr.
Von allergrößter Seltenheit. Hübsche
Goldtönung, kl. Auflagen, sehr schön.
Schätzung: 50.000 Euro



Auktion 438, Los 449
Zeugitania. Karthago.
Trihemistater, um 260 v. Chr.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung AU, Strike: 4/5,
Surface: 4/5, Fine Style, light marks.
Sehr selten. Hübsche Goldpatina,
winz. Kratzer, vorzüglich.
Schätzung: 40.000 Euro



Auktion 438, Los 518
M. Iunius Brutus. Denar, 42 v. Chr.,
Lagermünzstätte in Kleinasien
oder Nordgriechenland. Von großer Seltenheit.
EID MAR Darstellung gut lesbar auf dem Revers.
Prüfpunzen auf dem Avers, schön/schön-sehr schön.
Schätzung: 50.000 Euro



Auktion 439, Los 2176
Königreich Polen.
Sigismund III., 1587-1632.
Dukat 1630, Bromberg. Von allergrößter
Seltenheit. Prachtexemplar.
Vorzüglich-Stempelglanz.
Schätzung: 75.000 Euro



Auktion 439, Los 2821
Reuss Älterer Linie.
Heinrich XXII., 1859-1902
20 Mark 1875. Sehr selten,
besonders in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz.
Schätzung: 35.000 Euro



Auktion 439, Los 2887
Deutsch-Neu-Guinea. 10 Neu-Guinea Mark 1895 A.
Nur 2.000 Exemplare geprägt.
NGC PF 67 (Top Pop).
Prachtexemplar. Polierte Platte.
Schätzung: 50.000 Euro



Auktion 441, Los 4111
Braunschweig-Wolfenbüttel.
Friedrich Ulrich, 1613-1634.
Löser zu 10 Reichstalern 1614,
Goslar oder Zellerfeld.
Von größter Seltenheit.
Feine Patina, sehr schön.
Schätzung: 100.000 Euro



Auktion 439, Los 2287
Römisch-Deutsches Reich. Karl VI., 1711-1740.
Tragbare Goldmedaille zu 40 Dukaten 1711.
Von allergrößter Seltenheit, vermutlich Unikum.
Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich.
Schätzung: 40.000 Euro

Vorwort

Eine Reaktion war zu erwarten ...



Chefredakteur Helmut Kahnt

... und unumgänglich. Im Vorwort zum Heft 2/2026 hatten wir ja bereits auf den enorm gestiegenen Preis für das Edelmetall Silber hingewiesen. Der inzwischen aktuell eingetretene Preisrückgang ändert nichts am generellen Problem. Die im Dezember 2025 verkündete Nominalerhöhungen für die deutschen Sammlermünzen in Silber reichte nicht aus. Am 6. Februar zog das Bundesministerium der Finanzen die Reißleine und verkündet, dass für die genannten Sonder- und Gedenkmünzen zwar die Nominalerhöhungen auf 35 bzw. 50 Euro bestehen bleiben – aber der Feingehalt der Münzen verändert, konkret reduziert, wird. Die 35-Euro-Stücke werden ab dem Prägejahr 2026 nicht mehr in Sterlingsilber (925 fein), sondern in 444/1000 feinem Silber ausgebracht werden. Für die 50-Euro-Münzen wird zukünftig eine Silberfeinheit von 500/1000 gewählt (statt bisher 999/1000 fein). Man kann nur hoffen, dass die Sammler als Käufer dieser Münzen diese notwendigen Änderungen des Gehalts an Edelmetall akzeptieren. Silber mit einer Feinheit von 444/1000 ist nämlich per definitionem Billon. Damit wird eine Silberlegierung unter 500/1000 feinem Silber bezeichnet. Beim 50-Euro-Stück wurde mit der Feinheit von 500/1000 der Absturz in Billon gerade noch verhindert.

Fragt man, welche Alternativen das Bundesfinanzministerium hatte, wären nur zwei andere Entscheidungen möglich gewesen, wenn man die Münzen nicht in einer unedlen Legierung prägen wollte. Entweder hätte man die jeweiligen Nominalen noch einmal anheben müssen (mit wahrscheinlich negativen Reaktionen der Sammler) oder man hätte einen Weg wie bei den goldenen Sammlermünzen einschlagen müssen, also die Verkaufspreise analog dem jeweiligen aktuellen Silberpreis ohne Kopplung an den Nominalwert für jede Ausgabe neu festlegen müssen. Das hätte einen erhöhten Aufwand erfordert und hätte sicher auch keine Begeisterung ausgelöst. Als Resümee kann man konstatieren, dass die gefundene Lösung des Problems wahrscheinlich die vernünftigste ist, meint

Ihre Redaktion
„Münzen & Sammeln“

In diesen Ausgaben finden Sie die folgenden Bewertungen:

In der vorliegenden Ausgabe

- Deutsches Kaiserreich 1871 – 1918
- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- Euro-Gedenkmünzen Andorra – Litauen
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands

M&S 4/2026 (ab 27. März erhältlich)

- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- BRD / DDR
- Euro-Gedenkmünzen Luxemburg – Zypern
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands

M&S 5/2026 (ab 24. April erhältlich)

- Deutsches Kaiserreich 1871 – 1918
- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- Deutsche Nebengebiete
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands



Teutoburger Münzauktion GmbH

171. Auktion
10.-14. März 2026



Münzen, Medaillen,
Orden, Ehrenzeichen,
Militaria usw.
Anlage-Gold aus
aller Welt,
byzantin. Goldmünzen,
Sammlung Rhode:
Indien
Taler und
Teilstücke
Habsburg und
Altdeutschland,
Blankwaffen, usw.

Sonderkatalog
Banknoten und
Briefmarken

Zusätzlich LIVE-BIETEN im Internet für alle Lose!

JETZT KATALOG BESTELLEN!

Brinkstr. 9, 33829 Borgholzhausen
Tel.: 05425-930050, Fax: 05425-930051
www.teutoburger-muenzauktion.de
info@teutoburger-muenzauktion.de



Seite 41:
Der Hippokamp in Numismatik und Kunst



Seite 53:
Medaillen auf Admiral Tegetthoff
und die Seeschlacht von Lissa

Seite 65:
Heller – Auch kleine Gepräge
haben ihre Geheimnisse ...



Seite 68:
Der Luftpumpentaler



Seiten 70, 94, 108, 115
Bewertungen der deutschen Münzen ab 1919,
der Euro-Münzen von Andorra bis Litauen,
der 2-Euro-Sondermünzen sowie der deutschen
Euro-Münzen

In diesem Heft

Aktuelles: Neuheiten, Trends und Wissenswertes	8
Auktionen: Berichte zu kommenden Auktionen	32
Griechische Numismatik:	
Der Hippokamp in Numismatik und Kunst	41
Weltmünzenatlas: Sankt Helena	46
Die besondere Medaille: Medaillen auf Admiral Tegetthoff und die Seeschlacht von Lissa	53
Nachrichten: Aktuelles und Informatives für Münzen- und Medailiensammler	55
Münznamen:	
Heller – Auch kleine Gepräge haben ihre Geheimnisse	65
Die besondere Münze: Der Luftpumpentaler	68
Bewertungen: Deutsche Münzen (ab 1919)	70
Euro-Münzen von Andorra bis Litauen	94
2-Euro-Sondermünzen	108
Deutsche Euro-Münzen	115

117 Die Seiten für den Geldscheinsammler

Der besondere Geldschein:	
50 Reichsmark des Reichsgaues Kärnten von 1945	118
Geldscheinporträts:	
Dschingis Khan – Der „ozeangleiche Herrscher“	120
Papiergeldlexikon: Lexikon für Papiergeldsammler	121
Papiergeld-Nachrichten: Neuheiten, Trends und Wissenswertes für Papiergeldsammler	123
Propagandageld:	
Safe Conduct Certificate aus dem Korea-Krieg	129
Militärgeld:	
Alliierte Militärzahlungsmittel in Dänemark 1945	133
Reichsbanknoten: Reichsbanknote zu 20 Reichsmark 1924 – Ein ungeklärtes Phänomen	137
Fantasiegeld:	
War die „Bürgermark“ ein Regionalgeld aus Bayern?	138

Rubriken

Leserpost	7/119
Sammlerliteratur	19
Neue Preislisten	22
Kostenlose Kleinanzeigen	48
Kreuzworträtsel	49
Bestellkarten	51/52
Termine	140
Bezugsquellenverzeichnis	146
Inserentenverzeichnis/Impressum	148

Titelbild: Neptune and Amphitrite (Frans Francken d. J.) – Göteborgs konstmuseum
(Gothenburg Museum of Art). Photo: Hossein Sehatlou, CC BY 4.0, Wikimedia Commons



SINCONA AG – IHR SCHWEIZER AUKTIONSHAUS FÜR NUMISMATIK

Münzen · Medaillen · Banknoten
Orden und Ehrenzeichen

- ✚ Attraktive Konditionen
- ✚ Unverbindliche Bewertung Ihrer Sammlung
- ✚ Umfassende Beratung
- ✚ Erstklassiges Marketing
- ✚ Diskrete und effiziente Abwicklung
- ✚ IHK-Vereidigter Sachverständiger
- ✚ Grossauktionen zweimal jährlich
- ✚ Internationale Kundschaft
- ✚ Weltweit vernetzte Spezialisten
- ✚ Internationale Auktionsrepräsentation
- ✚ Einlieferungen auch innerhalb der Europäischen Union über SINCONA Deutschland GmbH / Weil am Rhein
- ✚ Auslieferung in der Europäischen Union über SINCONA Deutschland GmbH
- ✚ Coin Lending – unkomplizierte Belehnung numismatischer Sammlungen oder von Edelmetallen zu exzellenten Konditionen
- ✚ Wertfächer (24/7) – sicher und versichert im Zentrum von Zürich



www.sincona.com



Leserpost

Anregungen, Meinungen und Reaktionen

Zur Ausgabe 2/2026

Im Heft 2/2026 haben Sie Ausbeuteprägungen (vor allem Taler) von Anhalt-Bernburg-Harzgerode aus dem Silber des Birnbaumer Reviers vorgestellt. Es gibt aber auch einen sehr seltenen Feinsilbergulden (Zweidritteltaler) 1695 nach Leipziger Fuß von Anhalt-Bernburg-Harzgerode, der aus dem Silber der Grube Birnbaum geprägt worden ist. Der Münzhändler Holger Sice aus Staßfurt hat es in seiner Liste angeboten.



Anhalt-Bernburg-Harzgerode. Fürst Wilhelm (1670–1709). Feinsilbergulden 1695 nach Leipziger Fuß aus dem Silber der Grube Birnbaum

Patina

In Auktionskatalogen wird in den Münz- und Medaillenbeschreibungen oft darauf hingewiesen, dass das Exemplar eine schöne/herrliche Patina aufweist. Ist es möglich, eine derartige Patina künstlich zu erzeugen?

Redaktion. Generell ist es möglich, die Oberflächen von Münzen und Medaillen mit chemischen Substanzen zu verändern. Meistens geht es dabei z. B. um den Versuch, eine geputzte Oberfläche zu vertuschen. Dabei wird die Oberfläche künstlich gedunkelt. Die attraktive Regenbogenpatina, die bei längerer Lagerung entstehen kann, führt aber so gut wie nie zu einer über die gesamte Oberfläche einer Münze oder Medaille gleichmäßig auftretenden Patina; diese wird immer nur partiell in unter-



Beispiel von Regenbogenpatina auf einem in der Künker-Auktion angebotenen Taler



Unregelmäßige Regenbogenpatina auf einer vor knapp 30 Jahren von Helmut König, Zella-Mehlis, geprägten Silberklippe auf den Leipziger Numismatiker Heinz Sterz

schiedlicher Intensität vorkommen. Sie künstlich zu erzeugen, setzt ein sehr hohes chemisches Fachwissen voraus. Von sol-

chern Versuchen ist deutlich abzuraten, die Gefahr, das Objekt zu „verschlimmbessern“ ist sehr hoch.

Anzeige



Münzen Müller

seit 1993
Münzstraße 3 · 21335 Lüneburg

Ihre Münzhandlung im Herzen der Hansestadt Lüneburg

An- und Verkauf
Münzen, Banknoten, Medaillen, Edelmetalle
Orden & Ehrenzeichen
von der Antike bis heute

Beratung & Schätzung
direkt vor Ort
oder auch bei Ihnen zu Hause

Besuchen Sie unseren Shop
mit einer Auswahl von über
5000 Artikeln

www.muenzen-mueller.net Tel.: 0 41 31- 73 19 10 www.muenzen-mueller-lueneburg.de






Großes Angebot

Deutsches Notgeld
&
Altdeutschland

Änderungen bei den deutschen Silber-Gedenkmünzen zu 35 und 50 Euro

Am 5. Februar 2026 teilte das Bundesministerium der Finanzen mit: „Der Silbergehalt der deutschen Sammlermünzen in Stempelglanz wird ab sofort geändert. Der in den letzten Monaten verzeichnete außergewöhnlich starke Anstieg des Silberpreises beeinflusst ebenfalls die Ausgabe von Sammlermünzen aus diesem Edelmetall. Die im Jahr 2025 vorgenommenen Nominalanpassungen haben sich als unzureichend erwiesen, um die Überschreitung des Materialwerts über den Nennwert zu kompensieren. Das Bundesministerium der Finanzen hält es daher für erforderlich, bei den 35- und 50-Euro-Münzen in der Prägequalität Stempelglanz eine Anpassung der Silberlegierung vorzunehmen.

Dementsprechend wird ab dem Ausgabejahr 2026 die Legierung der 35-Euro-Sammlermünzen von Ag 925 auf Ag 444 reduziert. Zudem wird die Masse dieser Münzen von 18 Gramm auf 16,667 Gramm verringert. Bei der 50-Euro-Weihnachtssammlermünze wird die Legierung von Ag 999 auf Ag 500 reduziert, die Masse bleibt unverändert. Diese notwendigen Anpassungen haben zur Folge, dass die 35-Euro-Münze „Elisabeth Schwarzhaupt“ nicht wie geplant am 26. März 2026 erscheinen kann. Die Emission dieser Münze ist nun für die zweite Jahreshälfte 2026 vorgesehen. Auch bei den weiteren Münzen des Ausgabeprogramms 2026 können Änderungen der Ausgabedaten erforderlich werden. Die präzisen Ausgabetermine werden in Kürze veröffentlicht.“

Besonderheiten der DDR-Münzproduktion

In der DDR hatte man die Umlaufmünzen wie das Kleingeld ab 1948, 5 Mark 1969 und 20 Mark Schiller 1972 auf schnelllaufenden Prägemaschinen hergestellt. Die Prägestempel wurden nur zusätzlich abgezogen, wenn dies aus technischen oder optischen Gründen notwendig war. Diese Art der Herstellung nennt man Normalprägung.

Ein Teil der Umlaufgedenkmünzen, z. B. „Schiller“ 1972 wurden in Exportqualität auf Prägemaschinen für Medaillen handgehoben produziert. Alle Gedenkmünzen für den Export wurden ab 1967 auf diesen Prägemaschinen für Medaillen ebenfalls handgehoben hergestellt. Grundsätzlich wurden die Stempel für diese Maschinen spätestens nach 1000 Prägungen erneut abgezogen und wenn notwendig poliert. Prägebezeichnung: Spiegelglanz. Ab 1979 wurden Kursmünzensätze für den Export ebenfalls auf diesen Maschinen nach den gleichen technischen Abläufen in Spiegelglanz handgehoben hergestellt. Ab der 10-Mark-Münze „Städtemotiv“ (Jaeger 1552) wollte man eine zusätzliche besondere Art für Sammler herstellen, und zwar in „Polierter Platte“ wie dies in der BRD bereits praktiziert wurde. Es gab jedoch technische Probleme: Entweder konnte man für diese Stempel keine geeignete Maske (zwecks der teilweisen Bestrahlung mit z. B. Diamantstaub) herstellen oder die Fenster des großen Gebäudes waren viel zu klein, sodass die Prägeversuche nicht gelangen. Also entschloss man sich, dieses 10-Mark-Stück „Städtemotiv“ in besserer Qualität herzustellen, indem man die Stempeloberfläche besonders gut polierte und wie Medaillen in Mehrfachprägung herstellte. Natürlich wurden sie wie alle anderen Münzen auf diesen Maschinen auch handgehoben. Diese Art der Prägung, bei der nur der Stempel besonders poliert wird und ohne Strahlen verwendet wird und dadurch der Kontrast zwischen matten und glänzenden Teile der späteren Münze gering bleibt, nennt man Spiegelglanz (englisch Prooflike). Das bedeutet, dass die 10-Mark-Münzen „Städtemotiv“ in der Spiegelglanz-Ausführung in der Praxis kaum von den üblichen auf gleichen Maschinen hergestellten Gedenkmünzen zu unterscheiden sind. Nur geringste Unterschiede bei diesen Münzen kann man un-

ter Umständen erkennen. Daher ist die Bezeichnung „Spiegelglanz“ die einzig korrekte Bezeichnung.

Erst bei dem 10-Mark-Stück „Caspar David Friedrich“ hat man tatsächlich auch die Stempel gestrahlt, wodurch der Unterschied zwischen Text bzw. Kopf und Münzfläche viel kontrastreicher erscheint. Ab 1981 wurden auch die Kursmünzensätze in „fachmännisch korrekt bezeichneter Polierter Platte“ hergestellt.

Anmerkung:

Mit der Ausführung der 10-Mark-Münze „Städtemotiv“ in Spiegelglanz waren einflussreiche Personen in der DDR nicht zufrieden, sodass man einige Jahre später diese Münze wirklich in Polierter Platte mit gestrahlten Stempeln hergestellt hat. Angeblich sollen nur zwölf Exemplare in dieser Art geprägt worden sein. Diese haben eine verkürzte Antenne, geschlossene Fenster und sind deutlich kontrastreicher in ihrem Erscheinungsbild.

In den Abbildungen des Jaeger-Katalogs zur Jaeger-Nr. 1552 (zwei Bildseiten nebeneinander, S. 849) ist der Unterschied zwischen Spiegelglanz und Polierter Platte deutlich sichtbar.

Laut dem damaligen Betriebsleiter der Münze Berlin wurden die Spiegelglanzmünzen (linkes Bild) auf den gleichen Prägemaschinen wie für Medaillen handgehoben hergestellt wie die Stücke in Exportqualität. Die Stempel der Spiegelglanz-Münzen wurden





MÜNZE
ÖSTERREICH

TRIO MIT SECHS LÖFFELN



Die Ostermünze 2026 „DÜRERS HASENTRIO“
in Silber und Kupfer



Mehr auf muenzeoesterreich.at

ÖSTERREICH muenzeoesterreich.at schoeller-muenzhandel.at dorotheum-juwelier.com onlineshop.post.at
DEUTSCHLAND emporium-hamburg.com historia-hamburg.de deutschermuenzexpress.de smh.net

mit größter Sorgfalt nicht nur regelmäßig abgezogen, sondern auch noch zusätzlich poliert. Die Münzen in Polierter Platte (rechtes Bild, verkürzte Antenne) wurden mehrere Jahren später hergestellt, weil die Spiegelglanzmünzen nicht zufriedenstellend und kaum zu unterscheiden von den übrigen 10 Mark „Städtemotiv“ waren.

Zu diesem Zeitpunkt wurden auch die frühen DDR-Gedenkmünzen („Schinkel“ bis „Thomas Mann“) nachträglich in Polierter Platte hergestellt. Mit dem Münzzeichen „A“ wurden 1990 in der Münze Berlin

50-Pfennig-Münzen produziert. Viele dieser Münzen waren sehr stark spiegelnd und PP ähnlich, sodass diese damals von Privatleuten teilweise als Polierte Platten angeboten wurden, obwohl es diese Münzen in PP gar nicht gab. Die Münzen im BRD-Kursmünzensatz 1991 aus der Münze Berlin mit dem Münzzeichen „A“ wurden zumindest teilweise auf Medaillenmaschinen produziert, sodass auch hier manche Leute diese mit PP-Sätzen verwechselt haben. Man hatte nach der bisherigen Praxis die Stempel nach spätestens 1000 Münzen überarbeitet.

Guy M.Y.Ph. Franquinet

Unedierte und seltene Münzen aus Literatur, Auktionen und Preislisten

Heinz Kernbach hatte 1996 eine Publikation vorgelegt: „Die Münzprägungen der Herzöge von Sachsen-Altenburg von 1603 bis 1672. Ein Typenkatalog der Prägungen nach dem Reichsfuß“. Im Heft 12/2012 von „Münzen & Sammeln“ ist schon einmal eine Münze vorgestellt worden, die Kernbach nicht kannte, ein Vierteltaler 1622 HHI.

Nun wurde man beim Stöbern in einer alten Händlerliste, der Leipziger Münzhandlung Zschiesche & Köder, Liste 82 (Februar 1900) fündig. Unter der Nummer 1843 wurden dort Halbtaler als Abschläge von den Taler-Stempeln 1623–1625 angeboten. Kernbach kannte aber unter seiner Nummer 7.2 nur die beiden Jahrgänge 1623 und 1625. Der Kernbach-Nummer 7.2 muss also auch der Jahrgang 1624 hinzugefügt werden.

Für die Münzen Siebenbürgens gilt das Zitierwerk von Adolf Resch, „Siebenbürgische Münzen und Medaillen von 1538 bis zur Gegenwart“, Hermannstadt 1901. Darin konnte der Goldabschlag eines Obols 1559 im Gewicht von 0,6 g (1/4 Dukat) nicht verzeichnet werden.



Siebenbürgen. Johann II. Sigismund unter Vormundschaft seiner Mutter Isabella Zapolya (1556–1559). Goldabschlag vom Obol (Denar) 1559 im Gewicht (0,6 g) eines Sechsteldukats. Zwischen vier Punkten und zwei Rosetten der vierfach geteilte ungarische Wappenschild mit dem Mittelschild von Zapolya. Rückseite Sitzende Madonna zwischen N – P (Nagybanya)

Resch listet unter der Nr. 62A nur einen Vierteldukat im Gewicht von 0,875 g auf und auch in seinem 1925 erschienenen Nachtrag kommt ein Goldabschlag in diesem Gewicht nicht vor.

In dem Werk von Manfred Olding über die Münzen Friedrichs des Großen muss ein Goldabschlag von 3-Gute-Pfennig 1768 nachgetragen werden.



Preußen. Goldabschlag von 3 Gute Pfennig 1768, 1,55 g. Olding – (zu Olding 150); Friedberg –.

Das Exemplar wurde in der 125. Auktion (11/2025) des Kölner Münzkabinetts Tyll Kroha Nachf. unter der Nr. 1047 für 1400,- Euro zuge-

schlagen. Selbst als Normaltyp war der Jahrgang bisher nicht bekannt. Manfred Olding hatte den Goldabschlag in dem Numismatischen Heft 29 (2021) selbst vorgestellt.

In der 427. Künker-Auktion (10/2025) wurde ein einseitiger Goldabschlag eines 2-Pfennig-Stücks von 1646 aus der Münzstätte Graz zu einem Halbdukat angeboten und für 3800,- Euro zugeschlagen. Herinek –; Friedberg –.



Haus Habsburg. Ferdinand III. (1625–1637–1657). Einseitiger Goldabschlag zu 1/2 Dukat von den Stempeln des 2-Pfennig-Stücks 1646 aus der Münzstätte Graz. 1,70 g. Friedberg –. Herinek – (zur Nr. 977).

Vergleicht man die Auktionsergebnisse der beiden unedierten Goldabschläge wird die Unberechenbarkeit von Auktionsergebnissen deutlich. Beide Goldabschläge sind Unikate, gehören zu beliebten Sammelgebieten und wurden im selben Zeitraum angeboten. Und doch ist eine solche Preisdifferenz vorhanden.

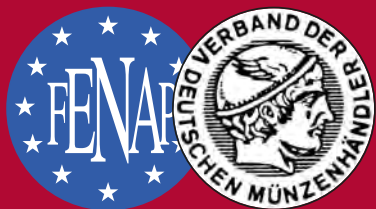
Für Kursachsen können gleich drei unedierte Goldmünzen aus verschiedenen Herbstauktionen 2025 registriert werden.

Das 5-Dukaten-Stück 1696 aus der Münzstätte Leipzig aus der Künker-Auktion 427 (10/2025) wurde bereits im Heft 1/2026, Seite 12, mit Abbildung vorgestellt. Es ist das einzige 5-Dukaten-Stück, das vom Münzmeister Ernst Peter Hecht in der Leipziger Münzstätte ausgebracht wurde.

In der 162. Auktion von Numismatica Ars Classica (11/2025) tauchte ein weiteres 5-Dukaten-Stück von August dem Starken auf, das bisher völlig unbekannt war.



Sachsen. August der Starke (1694–1733). 5 Dukaten 1707, Abschlag vom bisher nicht nachgewiesenen Halbtaler.



Wenn ein Münzenhändler das links stehende Signum führt, wenn er also Mitglied des Verbandes der Deutschen Münzenhändler ist, dann kaufen Sie ohne Risiko. Der Verband nimmt nach strenger Prüfung nur jene Händler auf, die Können und Zuverlässigkeit bewiesen haben. Jedes Verbandsmitglied verfügt über fundierte

Sachkenntnis, die erforderlichen wissenschaftlichen Hilfsmittel und bietet Gewähr für verantwortungsbewusste Geschäftsführung. Alle auftauchenden Fälschungen werden sofort den Verbandsmitgliedern gemeldet. Kaufen Sie bei einem Mitglied dieses Verbandes, dann sind Sie gut beraten. Sie kaufen sicher und marktgerecht.

Arnsberg

Udo Gans*
WAG Udo Gans e.K.
Nordring 22, 59821 Arnsberg
Telefon: 02931-20 42
Internet: www.wag-auktionen.de
E-Mail: info@wag-auktionen.de

Jochen Pater
Pater Münzen und Medaillen oHG
Schleifmühlenweg 4, 59755 Arnsberg
Telefon: 02932-700 101
Internet: www.pater.de
E-Mail: info@pater.de

Bamberg

Tobias Görtler
Görtler GmbH
Kettenbrückstraße 2, 96052 Bamberg
Telefon: 0951-3029772
Internet: www.muenzhandlung-bamberg.de
E-Mail: info@muenzhandlung-bamberg.de

Bielefeld

Udo Helmig
Münzenhandel
Arndtstraße 9, 33602 Bielefeld
Telefon: 0521-96 77 63
Internet: www.muenzenversand.de
E-Mail: info@muenzenversand.de

Bochum

Philip Kapaan
Münzhandlung Kapaan & Mades
Brüderstraße 2, 44787 Bochum
Telefon: 0234-640 80 20
E-Mail: info@pkmgbr.com

Bremen

Frits A. Bodde
Moneta Nova
Parkallee 8, 28209 Bremen
Telefon: 0421-347 94 84
Internet: www.moneta-nova.de
E-Mail: info@moneta-nova.de

Claus Müller
Hanseatische Münzenhandlung
Fedelhöfen 8, 28203 Bremen
Telefon: 0421-321 094
E-Mail: info@hamuehb.de

Dr. Christoph Stadler*
Auktionen und Münzenhandel
Parkallee 42, 28209 Bremen
Telefon: 0421-303 93 95
E-Mail: info@chr-stadler.de

Coburg

Klaus Wagner
Coburger Münzenhandlung
Herrngasse 15, 96450 Coburg
Telefon: 09561-940 95
Internet: www.muenzen-coburg.de
E-Mail: muenzen-coburg@t-online.de

Düsseldorf

Jürgen Kühnen
Münzhandlung Ritter GmbH
Immermannstr. 19, 40210 Düsseldorf
Telefon: 0211-367 80 0
Internet: www.muenzen-ritter.com
E-Mail: info@muenzen-ritter.com

Eckartsberga

Stephan Knopik
Münzenhandel
Hauptstraße 212, 06648 Eckartsberga
Telefon: 034467-90 867
Internet: www.alte-muenzen.com
E-Mail: info@muenzen-knopik.de

* Auktionator bzw. Auktionshaus

Frankfurt am Main

Christoph Raab*
Münzenhandlung Dr. Busso Peus Nachf.
Bornwiesenweg 34,
60322 Frankfurt a.M.
Telefon: 069-959 66 20
Internet: www.peus-muenzen.de
E-Mail: info@peus-muenzen.de

Freiburg im Breisgau

Volker Kricheldorf*
Hellmuth Kricheldorf Verlag e.K.
Güntherstalstr. 16,
79100 Freiburg i. Breisgau
Telefon: 0761-739 13
Internet: www.kricheldorf.de
E-Mail: coins@kricheldorf.de

Fröndenberg

Michael Becker
Münzhandlung Michael Becker e.K.
Böckelmannweg 2, 58730 Fröndenberg
Telefon: 02378-10 41
Internet: www.muenzen-becker.de
E-Mail: info@muenzen-becker.de

Grünwald

Markus Mages, Mages GmbH
Laufzornstr. 39 A, 82031 Grünwald
Telefon: 089-45 40 96 41
Internet: www.mages-gmbh.de
E-Mail: info@mages-gmbh.de

Hamburg

Jan Tietjen*
Harries GmbH
Hofweg 12, 22085 Hamburg
Telefon: 040-22 900 77
Internet: www.harries.gmbh
E-Mail: mail@harries.gmbh

Hannover

Christoph Walczak
Münzenhandlung Bühnemann Nachf.
Inh. Christoph Walczak e.K.
Marienstr. 9-11, 30171 Hannover
Telefon: 0511-32 37 44
Internet: www.buehnemann-muenzen.de
E-Mail: info@buehnemann-muenzen.de

Heidelberg

Herbert Grün*
Heidelberger Münzhandlung
Gaisbergstraße 40, 69115 Heidelberg
Telefon: 06221-65 29 70
Internet: www.hdmhg.de
E-Mail: kontakt@hdmhg.de

Kehl am Rhein

Paul-Francis Jacquier*
Honsellstraße 8, 77694 Kehl am Rhein
Telefon: 07851-12 17
Internet: www.coinsjacquier.com
E-Mail: office@coinsjacquier.com

Köln

Christoph Heinen*
Kölner Münzkabinett Tyll Kroha
Nachfolger GmbH
Neven-DuMont-Str. 15, 50667 Köln
Telefon: 0221 - 25 74 238
Internet: www.koelner-muenzkabinett.de
E-Mail: info@koelner-muenzkabinett.de

Leipzig

Christina Höhn*
Leipziger Münzhandlung und Auktion
Nikolaistraße 25, 04109 Leipzig
Telefon: 0341-12 47 90
www.leipziger-muenzhandlung.de
info@leipziger-muenzhandlung.de

Ludwigsburg

Michael Meister*
Osterholzallee 33, 71636 Ludwigsburg
Telefon: 0160-96692150
Internet: www.muenzenmeister.de
E-Mail: info@muenzenmeister.de

München

Carl Benz, Susanne Benz
Münzgalerie München GmbH
Stiglmaierplatz 2, 80333 München
Telefon: 089-52 33 660 und 52 34 362
Internet: www.muenzgalerie.de
E-Mail: mgm@muenzgalerie.de

Dr. Francisca Bernheimer*
Gerhard Hirsch Nachf.
Prannerstraße 8, 80333 München
Telefon: 089-29 21 50
Internet: www.coinhirsch.de
E-Mail: info@coinhirsch.de

Johannes Diller
Ohlstädter Straße 21, 81373 München
Postfach 700429, 81304 München
Telefon: 089-76 03 550
Internet: www.muenzen-diller.de
E-Mail: muenzen-diller@t-online.de

Neuhof

Dr. André Hansen
Internet-Handel André Hansen
Kapellenstr. 16
36119 Neuhof OT Tiefengruben
Telefon: 06655-90 89 954
E-Mail: andre.hansen@web.de

Osnabrück

Fritz Rudolf Künker, Ulrich Künker
Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG*
Nobbenburger Str. 4a, 49076 Osnabrück
Telefon: 0541-96 20 20
Internet: www.kuenker.de
E-Mail: service@kuenker.de

Manfred Olding, Münzenhandlung
Goldbreede 14, 49078 Osnabrück
Telefon: 0541-44 22 77
Internet: www.manfred-olding.de
E-Mail: info@manfred-olding.de

Schwelm

Wolfgang Rittig, Münzhandlung
Kastanienstr. 56, 58332 Schwelm
Telefon: 02336-16 000 / Fax: -4086864
Internet: www.muenzen-rittig.de
E-Mail: info@muenzen-rittig.de

Solingen

Heinz-W. Müller*
Münzzentrum Rheinland
Wilhelmstr. 27, 42697 Solingen-Ohligs
Telefon: 0212-382 13 20
Internet: www.muenzzentrum.de
E-Mail: muenzzentrum@t-online.de

Soest

Heinz-Günter Hild*
Soester Münzcabinett
Auktionen – Münzhandel
Niederbergheimer Straße 11 a
Postfach 120110, 59485 Soest
Telefon: 02921-22 11
Internet: www.wag-auktionen.de
E-Mail: hild@soester-muenzcabinett.de

Stuttgart

Stefan Sonntag*
Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart
Charlottenstraße 4, 70182 Stuttgart
Telefon: 0711-24 44 57
Internet: www.ams-stuttgart.de
E-Mail: info@ams-stuttgart.de

Ulm

Heinrich Wickert, Münzenhandlung
Kohlgrasse 13, 89073 Ulm
Telefon: 0731-68 335
Internet: www.muenzen-wickert.de
E-Mail: Heinrich.Wickert@t-online.de

Weil am Rhein

Arne Kirsch*
SINCONA Deutschland GmbH
Hauptstraße 175 a, 79576 Weil am Rhein
Telefon: 07621 - 439 84
Internet: www.sincona-deutschland.de
E-Mail: info@sincona-deutschland.de

Wettingen

Dirk Löbbers
Haddorf 44, 48493 Wettringen
Telefon: 05973-900 283
Internet: www.loebbers.com
E-Mail: info@loebbers.com

Korrespondierende Mitglieder

Adolfo Cayon
Orfila 10, E-28010 Madrid
Telefon: +34-913 08 23 10
Internet: www.cayon.com
E-Mail: cayon@cayon.com

Holger Dombrowski, Universal Coin SA
Vicolo al Torchio 9, CH-6616 Losone
Telefon: +41-794 13 68 96
Internet: www.universalcoin.ch
E-Mail: universalcoin@bluewin.ch

Dirk A. Drijver
Agora Numismatiek
Trasmolenlaan 12, NL-3447GZ Woerden
Telefon: +31-623 30 42 80
Internet: www.agora-ancientcoins.com
E-Mail: info@agora-ancientcoins.com

Detlef Macco
Casa d'Aste Vincent
Via Tito Angelini, 29
I-80129 Napoli
Telefon: +39-389 452 73 06
E-Mail: detlefgerhard@icloud.com

Marek Melcer
Podlaski Gabinet Numizmatyczny
PL-15-097 Białystok
Telefon: +4885-745 46 81 oder
+ 48602-73 16 54
Internet: www.pgnum.pl
E-Mail: poczta@pgnum.pl

Klaus Netzer
E-Mail: mail@klaus-netzer.de

Mathias Paoletti
Paoletti S.R.L.
Via Roma 3, I-34121 Trieste
E-Mail: info1paolettisrl@gmail.com

Sergiusz Stube
Poznański Dom Aukcyjny
Jeżycka 19/8, PL-60-865 Poznań
Telefon: +48601-74 72 66
Internet: www.pda.com.pl
E-Mail: pda@echostar.pl

Detlef Tietjen*
Harries GmbH
Auktionshaus Tietjen + Co.
Internet: www.tietjen.co

NUMISMATISCHE FRÜHJAHRSAUKTION

7.-8. April 2026

SCANNEN FÜR MEHR
INFORMATIONEN



Münzen • Medaillen

SEIT
84

gold
wechsel
haus

In dem Lagerauszug vom Januar 2026 des Händlers Holger Siee waren u. a. die drei folgenden seltenen anhaltischen Münzen zu entdecken.



Anhalt gemeinsamlich. Klippe des Groschens 1623. Es ist das Exemplar, das Mann unter der Nr. 197 katalogisiert hat; in allen bekannten Anhalt-Sammlungen fehlt dieses Stück.



Anhalt gemeinsamlich. XVI Groschen 1687 CP (Christoph Pflug, Münzmeister in Zerbst) nach dem Zinnaische Fuß. Dieser Jahrgang fehlt in allen bekannten Anhalt-Sammlungen.



Anhalt-Bernburg-Harzgerode. Wilhelm (1670–1709). Feinsilbergulden 1695 nach dem Leipziger Fuß, ohne Münzmeisterzeichen, aus dem Silber der Harzgeroder Gruben. Fehlt in allen bekannten Anhalt-Sammlungen.



Nürnberg. 1/2 Dukatenklippe o. J. (um 1800). 1,75 g Bekröntes und mit Lorbeerzweigen verziertes, zweifeldiges Stadtwappen, unten zu den Seiten die Signaturen K (Wardein Joh. Christoph Knoll) und R (Münzmeister Adam Nikolaus Riedner). Rückseite: Büste von Kaiser Franz II. mit Lorbeerkranz nach rechts, Umschrift: F I I D G – R I S A. Friedberg –; Kellner –; Imhof –; Slg. Erlanger –. Exemplar der 427. Künker-Auktion (10/2025), Zuschlag 8500,- Euro



Ungarn. Franz Joseph I. (1848–1916). 20 Francs (8 Forint) 1870 KB, Kremnitz. Vorderseitenumschrift in Serifenschrift. Belorbeertes Kopfbild nach rechts, unten das Mzz. K.B., Umschrift: FERENCZ JOZSEF I.K.A.CS.E.S.M.H.S.D.O.AP.KIR. Rückseite: Bekröntes ungarisches Wappen zwischen MAGYAR – KIRALYSAG, rechts und links die Wertangabe in Francs und Forint, unten die Jahreszahl. Herinek – (vgl. 252); Huszar – (vgl. 2115); JI. – (vgl. 364); Friedberg – (vgl. 242); 100. Sincona-Auktion (10/2025), Zuschlag 10 000,- Schweizer Franken.

EMPORIUM HAMBURG

MÜNZHANDELSGESELLSCHAFT MBH

Wir präsentieren:



Offizieller Distributor

Störtebeker-Haus · Süderstraße 288 · 20537 Hamburg

Händlerinfo: Tel. 040/257 99-110 · Fax 040/257 99-100

E-Mail: gh@emporium-hamburg.com · <http://www.emporium-hamburg.com>



Immermannstr. 19
40210 Düsseldorf



Tel.: 0211-36780 0
Fax: 0211-36780 25



MÜNZHANDLUNG RITTER DÜSSELDORF

ANKAUF

Ankauf von Münzen aus allen Zeiten
zu marktgerechten Preisen

Ganze Sammlungen
Gute Einzelstücke
Goldmünzen aller Zeiten
Direkter Ankauf und sofortige Auszahlung
Abnahme Ihrer gesamten Sammlung
Begutachtung Ihrer Sammlung vor Ort

MÜNZEN UND MEDAILLEN VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART



VERKAUF

Grosser Online-Shop mit über 10.000 Artikeln
aus der Welt der Numismatik

Kostenlose Sonderlisten für Ihr Sammelgebiet
Professionelle Fehllistenbearbeitung

Alle Angebote im

ONLINE-SHOP

www.muenzen-ritter.de

NUMISMATA
MÜNCHEN
2026
Box 03



SEIT 1968

BERATUNG

Kostenlose Beratung durch unsere Fachnumismatiker
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Haus
Professionelle und persönliche Hilfe beim Aufbau / Verkauf Ihrer Sammlung



Jetzt gratis Lagerliste anfordern!

Service-Telefon

+49 (0)211-36780 15



Ihre kompetente Fachhandlung
in allen Fragen der Numismatik

E-Mail: info@muenzen-ritter.de / Fax: +49 (0)211-36780 25